

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: vg.kallmuenz@realrgb.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr	von Mai bis einschl. Oktober	von Mai bis September
	Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr	Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
	nur Grüngutanlieferungen	

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

35. Jahrgang

März 2014

Nr. 3

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Geschäftsstelle Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz ist am Faschingsdienstag, 04.03.2014 und am Montag, 17.03.2014 (Auszahlung Kommunalwahl 2014) ganztägig geschlossen.

Das Protokoll zur Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz vom 20.2.2014 erscheint in der April-Ausgabe.

Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Durch verschiedene Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten

erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. – *Die Beratung ist kostenlos!*

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941 / 4009-758.

Nächster Termin: Donnerstag, 27. 3. 2014.

Kath. Kindergarten St. Michael in Kallmünz

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2014/2015

Am 17./18. März findet im Kindergarten St. Michael die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2014/2015 statt.

Anmeldezeiten sind:

Montag, 17.3.2014 von 8.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 18.3.2014 von 8.00 bis 13.00 Uhr

Bitte das gelbe Vorsorgeheft und das Impfbuch zur Anmeldung mitbringen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung von der Kindergartenleiterin Frau Buckley. (Telefon 09473 / 417).

Stellenausschreibung

Die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz stellt zum 01. September 2014 eine/n

Auszubildende/n für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r

mit der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung
des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K)

ein. Bewerberinnen und Bewerber mit mittlerem Schulabschluss werden bevorzugt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse/Zwischenzeugnis 2014 usw.) senden Sie bitte **bis spätestens 14. März 2014** an die

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz · Personalverwaltung
Keltenweg 1 · 93183 Kallmünz

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Auburger, Telefon 09473/9401-12, zur Verfügung.

Richard Wittl, Gemeinschaftsvorsitzender

Der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab, Beratzhausen, informiert:

Sicherheitshinweise:

In letzter Zeit treten vermehrt Fälle auf, in denen Kunden öffentlicher Einrichtungen durch gefälschte Rechnungen und Anschreiben (per Post oder E-Mail) zu Angabe von Bankverbindungsdaten, Überweisung von Geldbeträgen oder Angabe weiterer persönlicher Daten aufgefordert werden.

Zu Ihrer Sicherheit können Sie unsere Bankverbindungsdaten immer unseren jährlichen Gebührenbescheiden (z.B. auch des Vorjahres) entnehmen. Der Zweckverband besitzt je zwei Konten bei der Sparkasse Regensburg und bei der Raiffeisenbank Hemau.

Der Zweckverband wird Sie niemals per E-Mail auffordern, angeblich offene Geldbeträge auf eine anders lautende Bankverbindung zu überweisen, oder unaufgefordert Ihre Bankverbindungsdaten per E-Mail mitzuteilen oder zu bestätigen.

Sollten Sie dennoch Zweifel an der Echtheit des Dokuments (Anschreiben, Abrechnung, E-Mail) haben, sind wir für Sie auch telefonisch (09493/9414-0) oder per E-Mail (info@zv-laber-naab.de) erreichbar.

gez. Max Knott, 1. Vorsitzender

Paten-Großeltern gesucht

Kooperationsprojekt von Regensburger Kinderschutzbund und Landkreis Regensburg

In vielen jungen Familien fehlt der Kontakt zur älteren Generation. Die Gründe dafür sind verschieden: Sei es wegen der weiten Entfernung der Wohnorte oder auf Grund der individuellen familiären Konstellation. Gleichzeitig gibt es erfahrene ältere Menschen, die gerne einen Teil ihrer Zeit und ihrer Lebenserfahrung an die jüngere Generation weitergeben und mit ihnen teilen wollen. Das Anliegen und die Bemühung, diese beiden Bedürfnisse gut begleitet zusammen zu bringen, ist die Aufgabe, die sich der Regensburger Kinderschutzbund in Kooperation mit der Servicestelle für Familien des Landratsamtes Regensburg gestellt hat.

Für das neue Paten-Großelternprojekt können Sie sich melden, wenn Sie Freude am Zusammensein mit Kindern und jungen Familien haben und sich vorstellen können, sich in einer Familie als Ansprechpartner/in und Spielgefährte zu engagieren. Der Kinderschutzbund organisiert das Kennenlernen von Familien und Paten, organisiert ein Vorbereitungsseminar für die Paten und begleitet die Patenschaften.

Kontakt: Interessierte Paten und Familien wenden sich bitte an die Projektleiterin Maria Heilmeyer, Handy: 0157/34670769 oder per E-Mail: m.heilmeyer@kinderschutzbund-regensburg.de

Gefahrenhinweiskarte für den Landkreis Regensburg – Mehr Schutz vor Steinschlägen, Felsstürzen, Rutschungen und Erdfällen

Das Bayerische Landesamt für Umwelt erstellt im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit Gefahrenhinweiskarten im Schwäbisch-Fränkischen Jura. Diese Karten sollen helfen, Schäden durch geologische Naturgefahren zu vermeiden.

Mit den Gefahrenhinweiskarten werden die Bewohner des Schwäbisch-Fränkischen Juras über mögliche Gefährdungen durch Steinschläge, Felsstürze, Erdbeben und Erdfälle künftig besser informiert sein. Bis zum Sommer 2015 soll die Gefahrenhinweiskarte für den Landkreis Regensburg, bis Ende 2015 für alle Regionen Bayerns mit einer höheren Gefährdung bearbeitet sein.

Für die Gefahrenhinweiskarten erfassen die Geo-Experten, bestehend aus Mitarbeitern des Bayerischen Landesamts für Umwelt, bayerischen Universitäten und Ingenieurbüros, im Gelände die Georisiken. Da auch viel Wissen bei den Grundeigentümern liegt, werden diese gebeten, evt. Anfragen zu unterstützen und bei Bedarf den Zugang für die Geländearbeiten zu ermöglichen.

Viele Dörfer in der Frankenalb sind in den engen Flusstälern notgedrungen nah an die steilen Felsen gebaut und damit Steinschlag besonders ausgesetzt – eine Gefahr, die Klimastudien zufolge in den nächsten Jahrzehnten wegen vermehrtem Frost-Tau-Wechsel und Starkregen zunehmen kann.

Die Karten zeigen, wo Schutzmaßnahmen wie Fangzäune und Schutzwälle für Straßen oder Versorgungseinrichtungen notwendig sind oder wo neue Bebauung vermieden werden sollte. Einen hundertprozentigen Schutz vor Geogefahren kann es nicht geben, aber das Risiko lässt sich oft deutlich verringern, wenn die Gefahr bekannt und einschätzbar ist. Denn dann lassen sich Gefährdungen häufig schon im Planungsstadium vermeiden. Für weitere Informationen und Rückfragen ist das Bayerische Landesamt für Umwelt unter der Telefonnummer 0821/9071-0 oder per E-Mail: Poststelle@lfu.bayern.de erreichbar.



Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VG-Gebäude, Zimmer Nr. EG 02.

Das Protokoll zur Sitzung des Marktgemeinderates Kallmünz vom 24. 2. 2014 erscheint in der April-Ausgabe.

Aus der Marktgemeinderatsitzung am 29.01.2014

Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:

Bauantrag Johann Mayer, Schirndorf 13, 93183 Kallmünz – Neubau eines Gärrestelagers (Biogasanlage) auf Fl.Nr. 558/1, Gemarkung Fischbach

Der MGR hat zum Bauantrag von Herrn Johann Mayer bzgl. des Neubaus eines Gärrestelagers keine Einwände und erteilt sein Einvernehmen inklusive aller Befreiungen gemäß § 36 BauGB.

Bauantrag Brigitte und Ottmar Meier, Am Gänsbügl 14, 93183 Kallmünz – Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 213/214, Gemarkung Kallmünz

MGR-Mitglied Frau Dr. Schropp regt an, die Garagentore ansehnlicher zu gestalten.

Der MGR Kallmünz hat zum Bauantrag von Brigitte und Ottmar Meier bzgl. eines Neubaus eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 213/214 Gem. Kallmünz keine Einwände und erteilt sein Einvernehmen inklusive aller Befreiungen gemäß § 36 BauGB.

Ortsentwicklungsplan für den Markt Kallmünz; Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschland (SPD), Freie Wähler „Einigkeit“, GRÜNE und Ökologische Wählergemeinschaft sowie der Freien Liste Kallmünzer Umland

Herr Wieczorek liest dem MGR Kallmünz den Antrag bzgl. eines Ortsentwicklungsplanes der SPD, Freien Wähler „Einigkeit“, GRÜNE und Ökologischen Wählergemeinschaft sowie der Freien Liste Kallmünzer Umland vor.

Anschließend verliest 1. Bgm. Brey die Empfehlung des Bauausschusses. Dabei erläutert 1. Bgm. Brey, dass er

sich bei der Stadt Parsberg bezüglich eines Ortsentwicklungsprogramms informiert hat. Des Weiteren erklärt 1. Bgm. Brey, dass ein Ortsentwicklungsprogramm mit erheblichen Kosten verbunden sein könnte.

MGR-Mitglied Dr. Schropp ist der Meinung, dass sich der Markt Kallmünz aufgrund seiner exklusiven Lage einen Ortsentwicklungsplan leisten sollte.

MGR-Mitglied Wein ist der Auffassung, dass sich aus einem Ortsentwicklungsprogramm ein Flächennutzungsplan entwickeln könnte.

MGR-Mitglied Rinner erklärt, dass es sinnvoll wäre Fachleute von der Regierung einzuladen die dem Marktgemeinderat erläutern, wie sich ein Ortsentwicklungsplan zusammensetzt.

MGR-Mitglied Hübl ist der Meinung, dass der Marktgemeinderat eine Liste erstellen sollte, welche in einem Entwicklungsplan berücksichtigt werden muss.

Der MGR beschließt, dass mit der Regierung der Oberpfalz Kontakt aufgenommen werden soll, um sich über die Einzelheiten eines Ortsentwicklungsplans zu informieren.

Freiwillige Feuerwehr Krachenhausen – Bestätigung des 1. Kommandanten durch den Markt Kallmünz

1. Bgm. Brey berichtet, dass Herr Robert Siegert am 10.01.2014 von der FF Krachenhausen zum 1. Kommandanten gewählt wurde.

Der MGR stimmt der Wahl von Herrn Robert Siegert zu.

Kultureck Kallmünz e.V.; Antrag zur Nutzung des „Alten Rathauses“ (1. Stock) für die Ausstellung „Second Life“

Herr Wieczorek liest den Antrag des Kulturecks Kallmünz e.V. zur Nutzung des „Alten Rathauses“ für die Ausstellung „Second Life“ vor.

1. Bgm. Brey fragt Fr. Dr. Schropp, ob für die Besichtigung der Ausstellung Eintrittskosten verlangt werden. Des Weiteren möchte 1. Bgm. Brey wissen, ob in dieser Ausstellung Verkäufe getätigt werden sollen.

Beide Fragen werden von Frau Dr. Schropp verneint.

Der MGR-Kallmünz beschließt dem Antrag des Kulturecks Kallmünz e.V. zur Nutzung des „Alten Rathauses“ (1. Stock) für die Ausstellung „Second Life“ zuzustimmen.

Abwasserbeseitigungsanlage Kallmünz; Anschluss des Kernortes Holzheim a. Forst an die Kläranlage Kallmünz – Beratung und Beschlussfassung

1. Bgm. Brey schildert, dass die Gemeinde Holzheim a. Forst mittelfristig ihre Teichanlage auflassen und ihre Abwässer anderweitig entsorgen muss. Eine Variante dafür wäre der Anschluss an die Kläranlage Kallmünz.

Dazu wurden in den vergangenen Wochen und Monaten umfangreiche Untersuchungen sowohl bei der Abwasserentsorgung im Zuge der momentan durchgeführten Kanalbaumaßnahmen des BA 10, als auch in der Kläranlage Holzheim a. Forst (Schadstoffwerte, Fremdwasser etc.) durchgeführt. Detaillierte Aussagen, ob und wenn ja, welche Baumaßnahmen im Bereich der Kläranlage Kallmünz erforderlich wären, können erst im Rahmen der Planung zur Ertüchtigung (AWA Kallmünz, BA 10) getroffen werden.

Deshalb schlägt 1. Bgm. Brey folgenden Beschlussvorschlag vor:

Der Markt Kallmünz ist grundsätzlich bereit, die Gemeinde Holzheim an die Abwasserbeseitigungsanlage des Marktes Kallmünz anzuschließen. Vor einer endgültigen Entscheidung sind jedoch weitere detaillierte Untersuchungen zur Kapazität der Kläranlage Kallmünz, zu einer eventuell erforderlichen Erweiterung bzw. Nachrüstung durchzuführen. Eine verbindliche Aussage zur Kostenbeteiligung, die von der Gemeinde Holzheim a. Forst zu tragen wäre, kann derzeit nicht getroffen werden.

MGR-Mitglied Hübl fragt nach, wer für die Kosten bzgl. der Untersuchungen der Kläranlage aufgekomen ist.

1. Bgm. Brey erklärt, dass sich der Markt Kallmünz zum Teil an den Kosten beteiligt hat.

MGR-Mitglied Hummel stellt fest, dass man sich mit dem genannten Beschlussvorschlag andere Optionen verwehrt z.B. einer Einleitung des Marktes Kallmünz in einen anderen Zweckverband und beantragt, dass der Punkt „Anschluss des Kernortes Holzheim a. Forst an die Kläranlage Kallmünz – Beratung und Beschlussfassung“ in eine der nächsten MGR Sitzungen vertagt werden soll.

Daraufhin lässt 1. Bgm. Brey über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

MGR-Mitglied Hummel macht 1. Bgm. Brey darauf aufmerksam, dass dieser über den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Beschlusses „Anschluss des Kernortes Holzheim a. Forst an die Kläranlage Kallmünz – Beratung und Beschlussfassung“ abstimmen muss.

1. Bgm. Brey entschuldigt sich beim MGR und lässt diesen über die Zulassung des Antrags von MGR-Mitglied Hummel zur Geschäftsordnung abstimmen.

Im Folgenden stimmt der MGR über die Vertagung des Antrags des Beschlusses „Anschluss des Kernortes Holzheim a. Forst an die Kläranlage Kallmünz – Beratung und Beschlussfassung“ ab. Die Vertagung wird abgelehnt.

1. Bgm. Brey stellt dem MGR nochmals den Beschlussvorschlag vor:

Der Markt Kallmünz ist grundsätzlich bereit, die Gemeinde Holzheim an die Abwasserbeseitigungsanlage des Marktes Kallmünz anzuschließen. Vor einer endgültigen Entscheidung sind jedoch weitere detaillierte Untersuchungen zur Kapazität der Kläranlage Kallmünz, zu einer eventuell erforderlichen Erweiterung bzw. Nachrüstung durchzuführen. Eine verbindliche Aussage zur Kostenbeteiligung, die von der Gem. Holzheim a. Forst zu tragen wäre, kann derzeit nicht getroffen werden.

Geplante Baulandausweisung auf Fl.Nr. 1192, Gemarkung Kallmünz; Beratung und Beschlussfassung zur geplanten Erschließung des Baugebietes „Spindelberg“

1. Bgm. Brey erläutert die Möglichkeiten und Unterschiede einer Baulandausweisung durch den Markt Kallmünz sowie durch einen Investor bzw. Bauträger. Dabei berichtet 1. Bgm. Brey, dass es sich um ca. 15–20 Bauplätze handeln soll und liest dabei die Bauerlaubnis der Kinder- und Altenheimstiftung vor. Eine exakte Anzahl der Bauplätze müsste jedoch durch einen Planer festgesetzt werden und kann zum jetzigen Zeitpunkt deshalb noch nicht bestimmt werden.

MGR-Mitglied Hummel erläutert, dass er für eine gemäßigte Baulandausweisung ist und eine hohe Anzahl von Bauplätzen nicht befürworten kann. Des Weiteren möchte MGR-Mitglied Hummel wissen, ob für die derzeitigen

Bürger Kosten entstehen, wenn das Grundstück mit der Fl.Nr. 1192 Gem. Kallmünz erschlossen wird, bzw. ob es zu Nachteilen für den Markt Kallmünz bzgl. der Abwasserentsorgung kommt. 1. Bgm. Brey verneint dies und versichert, dass die Bewohner des Marktes keine Kosten zu befürchten haben.

MGR-Mitglied Rinner gibt zu bedenken, dass die Kapazitäten der Verwaltung für eine Erschließung durch den Markt Kallmünz nicht ausreichend sind.

Ortssprecherin Frau Bayerl merkt an, dass ein finanzielles Risiko bei einer Ausweisung durch den Markt Kallmünz bestehen würde, falls nicht alle Bauplätze umgehend verkauft werden.

Nach reger Diskussion sprechen sich die meisten MGR-Mitglieder für eine Erschließung und Baulandausweisung durch den Markt Kallmünz aus.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beabsichtigt, die Erschließung in Eigenregie zu tätigen und schließt eine Vergabe der Erschließungs- und Vermarktungsaufgaben an einen Investor aus.

Bekanntgaben

a) 1. Bgm. Brey gibt bekannt, dass sich die Marktbibliothek für den gespendeten Laptop bedankt.

b) Im Übrigen informiert 1. Bgm. Brey, dass am 22.01.2014 der Weidepachtvertrag zwischen dem Markt Kallmünz und Herrn Johann Graml geschlossen wurde.

c) Zur nächsten MGR-Sitzung wurde ein Vertreter des Bayernwerks eingeladen um den MGR bezüglich der neuen Straßenlampen zu informieren.

d) Als letztes gibt 1. Bgm. Brey bekannt, dass die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2014 auf insgesamt 571.324 € festgelegt wurden und somit im Vergleich zum Vorjahr um ca. 48.000 € gestiegen sind.

Private Veranstaltungen im Vereins- und Kulturheim

Aufgrund von negativen Vorfällen in der Vergangenheit ist es zukünftig leider nicht mehr möglich, das Vereins- und Kulturheim für private Feierlichkeiten (Geburtstage, etc.) zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten um Verständnis.

Blick geht zurück und in die Zukunft

Im „Alten Rathaus“ wurde die Ausstellung „Kallmünz in alten Bildern“ eröffnet. Besucher können Fotografien ab 1900 mit aktuellen Aufnahmen vergleichen.

Seit Anfang des Jahres lief im „Alten Rathaus“ in Kallmünz die Ausstellung „Burgensteige im Landkreis Regensburg“. Jetzt wurde die Schau des Bergvereins mit dem Titel „Kallmünz auf alten Landkarten“ von „Kallmünz in alten Bildern“ abgelöst. Bei der Vernissage sagt 1. Bürgermeister Ulrich Brey, dass der Markt mit dem „Alten Rathaus“ das passende Ambiente für solche Ausstellungen biete.

Ein großes Lob des Bürgermeisters galt dem Bergverein, der nur ein Jahr nach seiner Wiedergründung viele Aktivitäten aufzuweisen hat. So wurde bei der archäologi-



schen Staatssammlung in München ein Modell von „Kallmünz mit Burgruine um 1600“ ausfindig gemacht und nach einigen Gesprächen kann das Modell als Leihgabe bei der Ausstellung besichtigt werden. Landrat Herbert Mirbeth betonte, dass mit diesen Ausstellungen ein tolles Konzept auf den Weg gebracht wurde.

Der Vorsitzende des Bergvereins, Werner Meier, sagte: „Lob tut gut, macht etwas verlegen, aber es motiviert auch.“ Kallmünz sei als Gesamtkunstwerk zu sehen, zu

dem nicht nur die Burg, sondern auch die Flussmündung gehörten. „Daher gilt es, das gesamte Ensemble zu pflegen“.

Die Ausstellung „Kallmünz in alten Bildern“ konnte nur durch den unermesslichen Schatz, den Georg Vielwerth während seiner 50-jährigen Sammeltätigkeit geheret hatte, zustande kommen. Den Besucher erwarten alte Fotografien ab ca. 1900 und teilweise im Vergleich alte und neue, daneben aktuelle Aufnahmen.

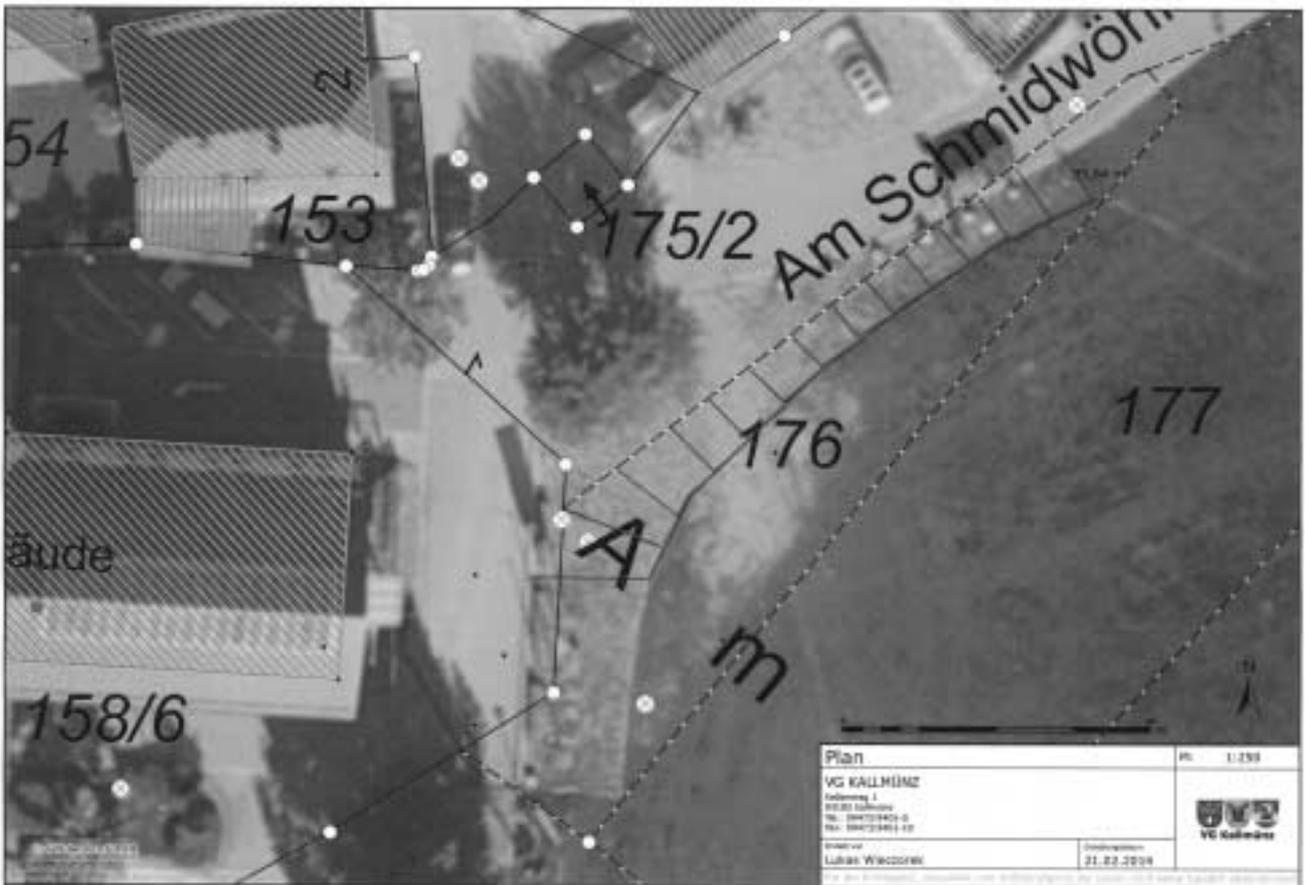
Schirndorfer freuen sich über neuen Kinderspielplatz

Große Freude herrscht bei den Kindern aus dem Ortsteil Schirndorf. Kürzlich wurde ein neuer Spielplatz fertiggestellt. An einem neuen Standort in der Dorfmitte stehen den Kindern ein Klettergerüst, eine Wippe, ein Turm mit Rutsche, ein Kletterbalken und eine Vogelnestschaukel zur Verfügung. Abgerundet ist der Spielplatz mit einer Einfassung mit Baumstämmen sowie die Abgrenzung zum

Parkplatz mit Steinquadern. Erstellt wurde der Spielplatz von den Mitarbeitern des Bauhofes. Der Markt Kallmünz investierte hierzu eine Summe von 12.500,- €.

1. Bürgermeister Ulrich Brey stellte eine Aufwertung für den Ortsteil Schirndorf fest. Als Nebeneffekt zu dieser Baumaßnahme steht nun die Fläche des ehemaligen Spielplatzes den Mitgliedern der örtlichen Feuerwehr als Parkplatz bei Übungen und Einsätzen zur Verfügung.





Der Markt Kallmünz hat am Schmidwöhr zusätzliche Parkplätze geschaffen. Wir bitten um ein geordnetes Parken, siehe beigefügter Plan.

gez. Ulrich Brey 1. Bürgermeister

Der Markt Kallmünz freut sich

10 neugeborene Kinder in der Perle des Naabtals zu begrüßen. In der Zeit von Juli bis Dezember 2013 konnten sich nicht nur diese jungen Familien über Nachwuchs freuen, sondern auch als Bürgermeister ist man über

diese Nachrichten sehr erfreut. Als kleines Erinnerungsgeschenk wurde den jungen Familien ein Badetuch mit der Aufschrift „Willkommen im Markt Kallmünz“ überreicht. Alles Gute für die Zukunft!



Erster Bürgermeister Ulrich Brey zusammen mit den jungen Kallmünzer Familien und deren Nachwuchs.

Kataster-Neuerhebung ist beendet

Dipl.-Ing. (FH) Norbert Seelus vom Vermessungsamt Regensburg, Außenstelle Hemau, machte seinen Antrittsbesuch bei 1. Bürgermeister Ulrich Brey.

Mit dabei war der Leiter des Vermessungsamtes in Regensburg Herr Alfons Steimer sowie sein Stellvertreter Bruno Weber, der den Besuch in „der Perle des Naabtals“ damit verband, Herrn 1. Bürgermeister Ulrich Brey den Abschluss der Katasterneuvermessung Kallmünz zu überreichen. Bei dieser Vermessung waren im Hauptort alle unabgemarkten Grenzen ermittelt und abgemarkt worden. Herr Weber, der dieses Projekt betreut und abgeschlossen hat, dankte Herrn 1. Bürgermeister Brey für die gute Zusammenarbeit.

Für die weiteren geplanten Ortsvermessungen der Ortsteile Fischbach, Dinau, Eich, Dallackenried und Krachenhäuser ist nun Herr Norbert Seelus zuständig.

Die Herren vom Vermessungsamt überreichten Herrn Ulrich Brey die neue Umgebungskarte „Naturpark Altmühl – östlicher Teil“ mit neuer Kartengrafik und neuem Freizeitwegekonzept, die kürzlich erschienen ist.

1. Bürgermeister Ulrich Brey freute sich über den Antrittsbesuch und sagte zu, dass die Zusammenarbeit weiterhin gut funktionieren wird. „Die neue Umgebungskarte findet ihre Liebhaber, nicht nur die Touristen sind für den ein oder anderen Tipp froh, auch wir Einheimischen können von ihr profitieren“, sagte Bürgermeister Brey.



Alfons Steimer, Norbert Seelus vom Vermessungsamt, Ulrich Brey, Bruno Weber und Lukas Wiczorek (von links)

Gemeinde Duggendorf

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung Duggendorf vom 25.2.2014 erscheint in der April-Ausgabe.

Einladung zur Informationsveranstaltung Brückenbau Duggendorf

Am 13.03.2014, um 19.30 Uhr, findet im Gasthaus Bauer, Duggendorf eine Informationsveranstaltung zum Neubau der Brücke über die Naab bei Duggendorf /

Kleinduggendorf statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Josef Mandl, 1. Bürgermeister

Gemeinde Duggendorf – Brückenneubau

1. Bürgermeister Mandl beim Termin mit der Regierung d. Oberpfalz bezüglich der Fördermöglichkeiten zum Neubau der Brücke über die Naab.

Teilnehmer: Herr Schäffer, Staatliches Bauamt Regensburg, die Herren Leikam, Schneider und Demleitner, Regierung der Oberpfalz, 1. Bürgermeister Mandl, Geschäftsstellenleiter der VG, Herr Auburger, Ingenieurbüro Pfülb, Herren Pfülb und Wehrle



Termin mit der Regierung der Oberpfalz

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Jeweils Dienstag von 19.00–20.00 Uhr im Gemeindezentrum in Holzheim a. Forst.

Kommunalwahl 16. März 2014

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 01. Mai 2014 beginnt die neue Amtsperiode des neuen Bürgermeisters und des neuen Gemeinderates. Ich bin schon ein wenig stolz, dass sich in unserer Gemeinde wieder genügend Frauen und Männer gefunden haben, die sich zur Wahl stellen. Für mich ist das ein Zeichen dafür, dass bei uns noch keine Politikverdrossenheit vorherrscht – und wir brauchen auch aktive Leute.

Denn, mit der am 30. April 2014 zu Ende gehenden Periode kann Folgendes (in Kurzform) zusammengefasst werden. Der Gemeindehaushalt (der noch Ende März 2014 vom jetzigen GemRat verabschiedet wird) ist in einer guten Verfassung. Dass dem so ist, bedurfte es viele lange Jahre der Zurückhaltung und Einschränkungen in fast allen Bereichen, noch mehr an Sparsamkeit, begleitet von so manchem „Nein“ beim ein oder anderem Wunsch.

Aber nur damit konnte, trotz bei allem was an Sachstand (Dorfplatz, Gemeindezentrum usw.) geschaffen wurde, auch noch der Schuldenstand zusätzlich um ca. 35% reduziert werden. Es war oft sehr schwer das richtige Maß zu erlangen.

Nur „Ja“ sagen fällt leicht, bringt wenig Ärger und man ist viel beliebter. Aber so ein Verhalten ist mehr als fraglich und trägt meist nicht tatsächlich zum Wohle der Gemeinschaft bei. Ganz im Gegenteil, es gefährdet unter Umständen evtl. sogar die Souveränität einer so kleinen Gemeinde wie der unseren.

Aber ein „Nein“ zur richtigen Zeit (auch und gerade bei „Wunsch“-Themen) erfordert Rückgrat und Standhaftigkeit und kann doch oft soviel Positives für Alle erwirken.

Mit Blick in die Zukunft ist es, aus meiner Sicht, doppelt wichtig wieder einen Gemeinderat und Bürgermeister mit Weitblick zu bekommen. Denke ich da nur an unsere Kläranlage, dieses Problem wird uns um 2018/2019 (plus – minus ein Jahr) erreichen. Die Planungen werden ca. 2015/2016 beginnen müssen – und Geld kosten. Weiter kommen Themen hinzu wie z.B. neue Sporthalle des Schulverbandes, vermehrter Transport von Schülern usw. usw. Mit den jetzt vorhandenen Finanzmitteln, mit denen der neue Gemeinderat ausgestattet ist und starten kann, ist es möglich, (– wenn man sich auf die wesentlichen Aufgaben der Gemeinde konzentriert und sich nicht in den freiwilligen Leistungen verfängt –) eine relativ lange Zeit die kommenden finanziellen Anforderungen und Aufgaben zu bewältigen.

Es wird nicht einfacher – wollen wir als selbstständige Gemeinde „überleben“, wird diese Kommune (Gemeinderat) auch in Zukunft genauso, ja bei steigenden Anforderungen und Wünschen aus verschiedenen Richtungen, begleitet von Bevölkerungsrückgang – sogar noch mehr zum Sparen und zur Haushaltsdisziplin verpflichtet sein.

Darum, liebe Bürgerinnen und Bürger, brauchen wir wieder Frauen und Männer im neuen Gemeinderat, die engagiert sind, Verantwortungsbewusstsein vorweisen, ein gutes Händchen haben im Umgang mit den Ge-

meindefinanzen und die Rückgrat zeigen, um eben auch mal „nein“ zu sagen, ohne dabei das Wohl aller Bürger aus dem Auge zu verlieren.

Viele der Kandidaten, die zur Wahl stehen, haben (meiner Ansicht nach) diese Voraussetzungen, sie müssen nur noch gewählt werden.

Darum **geht bitte zur Wahl** und stärkt diese Kandidaten mit Eurer Stimme.

Das gleiche gilt natürlich auch für den Landrat und Kreistag – die haben oft nicht unmaßgeblich, direkt oder indirekt – Einfluss auf so manche Entscheidungen in den Gemeinden.

Richard Wittl, 1. Bürgermeister

Aus der Gemeinderatsitzung vom 04.02.2014

Bauvoranfrage Georgine und Hubert Stegerer, Kallmünzer Straße 14, 93183 Holzheim a. Forst – Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Eigentumswohnungen zum Eigengebrauch und 2 Doppelgaragen auf Fl.Nr. 85, Gemarkung Holzheim a. Forst

1. Bgm. Wittl erläutert anhand der vorgelegten Unterlagen das gewünschte Bauvorhaben der Familie Stegerer. Das zu errichtende Vorhaben befindet sich im Innenbereich. Ein Bebauungsplan liegt für dieses Gebiet nicht vor. Das Grundstück befindet sich im allgemeinen Wohngebiet. Die Zulässigkeit des Vorhabens richtet sich u. A. nach dem Maß der baulichen Nutzung sowie der Bauweise in der näheren Umgebung.

Der Gemeinderat begrüßt die Bebauung von Baulücken im Innenbereich. Festzuhalten ist, dass die Zustimmung nur für die Nutzung als Wohnhaus gilt, eine gewerbliche Nutzung ist wegen der begrenzten Parkmöglichkeiten grundsätzlich nicht möglich.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst hat gegen das Bauvorhaben keine Einwände und erteilt sein Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Freiwillige Feuerwehr Holzheim a. Forst – Bestätigung des 1. Kommandanten durch die Gemeinde

Am 06.01.2014 wurde Herr Pius Gratzl von der Freiwilligen Feuerwehr Holzheim a. Forst zum Kommandanten gewählt. Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Pius Gratzl zu.

Anbringung von Verkehrsspiegeln im Ortsbereich Holzheim a. Forst; Sachstandsmitteilung, Beratung und Beschlussfassung

1. Bgm. Wittl teilt mit, dass am 21.11.2013 ein Ortstermin bezüglich der Aufstellung von Verkehrsspiegeln im Ortsbereich Holzheim a. Forst stattfand. Teilgenommen haben Polizeioberkommissar Zenger, Gemeindemitarbeiter Münz und 1. Bgm. Wittl. Die „kritischen“ Abzweigungen bzw. Einfahrten aus den Gemeindestraßen in die St 2149 wurden besichtigt.

Die Sichtung brachte folgende Ergebnisse:

1. Bei der Einfahrt aus der Kreisstraße R 38 (von Burglengenfeld kommend) in die Regensburger bzw. Kallmünzer Str. (St 2149) – T-Kreuzung ist nach Einschätzungsempfehlung der Polizei kein Spiegel erforderlich.
2. Einfahrt aus der Grubstraße (bei Anwesen Glaser/Bleicher) in die Regensburger Str. ist laut Einschätzungsempfehlung der Polizei ein Spiegel nicht unbedingt

nötig. Eine Anbringung liegt jedoch in der Entscheidung der Gemeinde.

3. Einfahrt aus der Sonnenstraße (im Bereich Kollerweiher) in die Regensburger Straße. Nach Einschätzung der Polizei wäre ein Spiegel erforderlich.

Alle weiteren Einfahrten in die St 2149 sollten nach Empfehlung der Polizei und deren Erfahrungswerten im jetzigen Zustand belassen werden.

Nach kurzer Beratung wird entschieden 2 Verkehrsspiegel anzuschaffen. Die Standorte sind aus den anliegenden Plänen zu entnehmen.

Auflösungsappell Bundeswehrpatenkompanie am 26.06.2014; Beratung und Beschlussfassung zur Anmietung einer Halle durch die Gemeinde Holzheim a. Forst

1. Bgm. Wittl gibt bekannt, dass sich die Patenkompanie der Bundeswehr auflöst. Dazu soll ein Auflösungsappell stattfinden. 1. Bgm. Wittl erläutert, dass es Aufgabe der Gemeinde als öffentlicher Träger ist, eine Patenschaft zu gründen bzw. in diesem Fall wieder aufzulösen. Er schlägt deshalb vor, dass der Auflösungsappell in Holzheim stattfinden soll. Als Termin ist der 26.06.2014 vorgesehen. In diesen feierlichen Akt soll auch die Bevölkerung mit eingebunden werden. Anbieten würde sich deshalb die Anmietung der Halle von Stefan Thür.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen den Auflösungsappell in Holzheim stattfinden zu lassen und dafür die Halle von Stefan Thür anzumieten.

Antrag der Elterngemeinschaft Kindergarten Kallmünz e. V. auf Zuschuss der Gemeinde Holzheim a. Forst für den Transport bzw. die Busbegleitung der Kindergartenkinder von Holzheim nach Kallmünz für das Kinderkarenjahr 2013/2014

1. Bgm. Wittl verliest das Schreiben der Elterngemeinschaft. Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 €. Aufgrund der geringeren Zahl an Kindern bittet die Elterngemeinschaft den Gemeinderat über eine Erhöhung zu beraten.

1. Bgm. Wittl berichtet dazu, dass er mit dem Vorsitzenden Herrn Torsten Lauer über die gewünschte Erhöhung gesprochen hat. Konkrete Zahlen zu den Mehrkosten liegen nicht vor. Er hat deshalb mit Herrn Lauer vereinbart, dass für dieses Jahr ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € gewährt wird und im nächsten Jahr eine Aufstellung mit den entsprechenden Daten und Zahlen vorgelegt wird. Über eine Erhöhung kann dann beraten werden.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt der Elterngemeinschaft Kindergeraten Kallmünz e. V. für das Kindergartenjahr 2013/2014 einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € zu gewähren.

Bauantrag Karl und Gertraud Kerres, Sonnenstraße 2, 93183 Holzheim a. Forst – Erweiterung der bestehenden Lagerhalle für landwirtschaftliche Maschinen mit Waschplatz auf Fl.Nr. 98/1 der Gemarkung Holzheim a. Forst

1. Bgm. Wittl erläutert, dass der Bauantrag wegen der kurzfristigen Einreichung von der Verwaltung noch nicht eingehend geprüft werden konnte. Es handelt sich um einen Anbau an die bestehende Lagerhalle mit einer Fläche von ca. 10m x 15m. Im Freien wird ein nicht überdachter Waschplatz erstellt, der mit einer Hochleistungsabscheideanlage ausgerüstet und an den bestehenden Kanal angeschlossen wird.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat vorbehaltlich der weiteren Prüfung durch die Verwaltung, dass für das Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt wird.

Bekanntgaben

1. Unterstützungsgesuch wegen der schlechten Breitband/DSL-/Mobilfunkverbindungen am Land.

1. Bgm. Wittl verliest ein Schreiben, das sowohl an Herrn Staatsminister Dr. Söder, an MdB Lerchenfeld, MdL Stierstorfer sowie an die Telekomzentrale in Bonn gerichtet ist. In diesem Schreiben wird die schlechte Versorgungslage hinsichtlich DSL und Mobilfunk im Bereich Holzheim a. Forst dargestellt und um Unterstützung beim weiteren Ausbau gebeten.

2. Information der Stadtwerke Burglengenfeld über die Wasserversorgung im Gemeindegebiet Holzheim a. Forst im Jahr 2013

1. Bgm. Wittl verliest das Schreiben der Stadtwerke Burglengenfeld vom 28.11.2013. Demnach wurden an die Gemeinde Holzheim a. Forst vom 01. Januar bis zum 15. November 33.842 m³ Wasser abgegeben. Durch die Stadtwerke Burglengenfeld wurden im Jahr 2013 u. a. 52 Wasserzähler und 39 Schieberkappen ausgetauscht. Die Stadtwerke Burglengenfeld bedanken sich des Weiteren für die reibungslose Zusammenarbeit.

3. Verkehrssicherungsmaßnahmen bei Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen

1. Bgm. Wittl verweist auf ein Schreiben des Landratsamtes Regensburg vom 22.01.2014. Darin wird erläutert, dass bei der Erteilung von Veranstaltungserlaubnissen in den meisten Fällen gleichzeitig eine verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich ist. Für das Aufstellen von Verkehrszeichen ist grundsätzlich der jeweilige Straßenbaulastträger verantwortlich, also der Kreisbauhof bzw. das Staatliche Bauamt. Diesen Behörden fehlen die notwendigen Kapazitäten, ferner ist mit einem hohen Kostenaufwand für die Veranstalter bei Übernahme der Verkehrssicherungsmaßnahmen vom Staatlichen Bauamt oder auch vom Kreisbauhof zu rechnen. Es soll deshalb zukünftig möglich sein, dass die Gemeinden bei Veranstaltungen im eigenen Gemeindebereich die Verkehrssicherungsmaßnahmen übernehmen. Dazu ist eine Einverständniserklärung gegenüber dem LRA Regensburg – Straßenverkehrsbehörde notwendig.

1. Bgm. Wittl schlägt vor, die Verkehrssicherungsmaßnahmen zu Gunsten der ortsansässigen Vereine etc. zu übernehmen. Von Seiten des Gemeinderates besteht damit Einverständnis.

4. Abwasserbeseitigung Holzheim a. Forst; Sachstandsmitteilung

1. Bgm. Wittl verliest ein Schreiben an das Landratsamt Regensburg zur Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis der Kläranlage Holzheim a. Forst. Diese endet am 28.02.2014. Eine Verlängerung um 5 Jahre wurde beantragt. Des Weiteren erläutert 1. Bgm. Wittl die Varianten der zukünftigen Abwasserbeseitigung für den Kernort Holzheim a. Forst und den Ortsteil Hirschhof. Möglich wäre der Anschluss an den Abwasserzweckverband im Regental mit der Weiterleitung der Abwässer in die Großkläranlage Regensburg oder der Anschluss an die Kläranlage Kallmünz.

Welche dieser Varianten für die Gemeinde Holzheim a. Forst die kostengünstigere und effizientere Lösung ist, wird in den nächsten Monaten weiter geprüft werden. In die letztendliche Entscheidung müssen neben der Betrachtung der einmaligen Investitionskosten auch die laufenden Folgekosten einfließen. Im Hinblick auf die bereits in Kallmünz stattgefundenen Diskussionen weist 1. Bgm. Wittl darauf hin, dass ein Anschluss der Gemeinde Holzheim a. Forst an die Kläranlage Kallmünz gegebenenfalls auch Vorteile für die Kallmünzer mitbringt, weil eine bessere Auslastung grundsätzlich mit günstigeren Kosten je m³ Abwasserbehandlung einhergeht. Sollten in Kallmünz Investitionen notwendig sein, die nur wegen des Anschlusses der Gemeinde Holzheim a. Forst entstehen, würden diese selbstverständlich auch zu 100 % von der Gemeinde Holzheim a. Forst getragen. Vom Abwasserzweckverband im Regental liegt bereits ein Schreiben vor, wonach eine Aufnahme der Gemeinde Holzheim a. Forst als „Abwassergast“ befürwortet wird; vorbehaltlich der Zustimmung der Stadt Regensburg und der Stadt Maxhütte-Haidhof.

5. Ehrenzeichenverleihung an Herrn Hans Nesner am 22.01.2014

1. Bgm. Wittl verliest ein Schreiben von Herrn Hans Nesner, in dem er sich für die Ehrung und Auszeichnung recht herzlich bedankt.

Johann-Baptist-Laßleben Schule

STREIFLICHTER AUS DEM SCHULLEBEN

Schulanmeldung 2014/15

Am Dienstag, dem 8. April 2014, findet von 14.00–17.00 Uhr die Schulanmeldung statt.

Anmeldepflichtig ist

- a) jedes Kind, das bis einschließlich 30. September 2014 mindestens 6 Jahre alt geworden ist (Geburtsdatum: 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008);
- b) jedes Kind, das vom 1.10.2008 bis 31.12.2008 geboren ist und vorzeitig eingeschult werden soll, wenn also zu erwarten ist, dass das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann;
- c) jedes im Vorjahr zurückgestellte Kind (Zurückstellungsbescheid bitte vorlegen);
- d) jedes Kind, das die Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch zurückstellen lassen wollen;
- e) jedes ausländische Kind im Einschulungsalter, unabhängig von seinen Kenntnissen in der deutschen Sprache.

Außerdem müssen vorgestellt werden:

- a) Kinder, die auf besonderen Wunsch der Eltern „auf Antrag vorzeitig“ aufgenommen werden sollen (Geburtsdatum ab 1.1.2009). Für diese Kinder ist ein positives schulpädagogisches Gutachten vorzulegen.
- b) alle Kinder, für die Gastschulanträge an andere Schulen gestellt werden sollen (Antrag muss bis 1. Juni dieses Jahres vorliegen).

Bitte unbedingt Geburtschein oder Familienstammbuch und Gesundheitsnachweise sowie Sorgerechtsnachweis bei Alleinerziehenden vorlegen.

Bitte beachten Sie:

Die Einschreibung erfolgt **für alle Kinder des Schulspiegels im Schulgebäude Kallmünz**. Es stehen Ihnen Lehrkräfte und Schulleiter zur ausführlichen Beratung zur Verfügung. **Das Kind ist persönlich vorzustellen**. Um Wartezeiten zu vermeiden, werden Sie mit einem Brief über die genaue Uhrzeit informiert.

Betriebspraktikum der 8. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse leisten vom 12.–23.05.2014 in verschiedenen Betrieben des Handwerks und der Industrie sowie in sozialen und pflegerischen Einrichtungen ein Praktikum ab. In diesen zwei Wochen ruht für diese Klassen der Schulunterricht. Die Jugendlichen sammeln Eindrücke und Erfahrungen in einem Beruf ihrer Wahl und erhalten so die Möglichkeit und den Einblick, sich leichter für den geeigneten Beruf entscheiden zu können. Die derzeitige Klassenlehrerin, Frau Dr. Schropp, begleitet sie dabei beratend und hält engen Kontakt zu den Betrieben. Dank gebührt allen Firmen, die wieder einen Achtklässler aufnehmen.

Klasse 2000 – Qualitätssiegel erhalten

Alle unsere Grundschulklassen beteiligen sich an dem Programm Klasse 2000. Dieses Programm wurde vom Verein „Programm Klasse 2000 e.V.“ ins Leben gerufen und wird erfolgreich in über 6400 Klassen bundesweit umgesetzt. Ziel ist es die Kinder ab der 1. Klasse in Richtung gesunde Lebensführung (Ernährung, Bewegung) und richtiges Verhalten (Selbstbehauptung, Körperwahrnehmung) zu fördern. Als Sponsoren konnten Eisengießerei Höllein Carolinenhütte GmbH, Autohaus Feldmeier, Landtechnik Kerres, Elternbeirat der J.-B.-Laßleben-Grundschule und der Förderverein der J.-B.-Laßleben-Grund- und Mittelschule gewonnen werden. Unterstützt werden die Aktionen vom Elternbeirat, den Klassenleiterinnen und einer Gesundheitsförderin, Frau Roswitha Huber.

Nachmittagsbetreuung der Mittelschule

Seit Oktober 2008 wird den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule die Möglichkeit geboten, montags bis donnerstags in der Zeit von 13.40 Uhr bis ca. 16.30 Uhr betreut zu werden. Während von 13.40 Uhr bis 15.10 Uhr die Hausaufgabenbetreuung gut genutzt wird, findet die anschließende Freizeitbetreuung (Ball- und Brettspiele usw.) wegen der geringen Anmeldungen derzeit nicht jeden Tag statt. Getragen wird diese Betreuung vom Förderverein der Schule mit finanzieller Unterstützung des Schulverbandes. Buchungen sind getrennt und auch tagesweise möglich. Auskunft erteilen die Klassenleiter der Mittelschule sowie die Schulleitung.

Zweiter Elternsprechtag

Der zweite Elternsprechabend ist für Dienstag, 01. April 2014, von 17.00–20.00 Uhr geplant.

Dr. Igl, Rektor

Dr. Schropp, Konrektorin

Schulverband Kallmünz

Das Protokoll zur Sitzung des Schulverbandes vom 20.2.2014 erscheint in der April-Ausgabe.

Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Burgschützen Kallmünz 1861 e.V.

Jeden Donnerstag Vereinsmeisterschafts- und Königsschießen ab 20 Uhr im Schützenheim Kallmünz.

23.3. (Sonntag) Gaumeisterschaften – Zimmerstutzen – Auflage 9 Uhr, Zimmerstutzen 10 Uhr. Siegerehrung 11.30 Uhr. Im Schützenheim Kallmünz.

Infos im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Burgwanderer Kallmünz

Jeden 2. Freitag im Monat Monatsversammlung im Vereinslokal „Rote Amsel“ Habla um 20 Uhr.

FC Bayern Fanclub Kallmünz

1.3. (Samstag) 19 Uhr Vorstandsschaftssitzung. 20 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal.

11.3. (Dienstag) Bayern München – Arsenal London.

15.3. (Samstag) Bayern München – Bayer Leverkusen. Treffpunkt 14.30 Uhr am Friedhofsplatz.

Fischerei-Verein Kallmünz

22.3. (Samstag) Frühjahrsversammlung um 20 Uhr im Landgasthof Birnhäler.

Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

Förderverein J.-B.-Laßleben-Schule Kallmünz

13.3. (Donnerstag) Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Schule. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Hammerschützen Carolinenhütte

29.3. (Samstag) 19.30 Uhr Außerordentliche Mitgliederversammlung im Dorffeuerverwehrrhaus Rohrbach.

Heimat- und Volkstrachtenverein

3.3. (Rosenmontag) Vereinsfasching, 19 Uhr.

8.3. (Samstag) Kindertanzprobe, 16 Uhr.

8.3. (Samstag) Vorstandeseminar in Velburg, 12 Uhr.

8.3. (Samstag) Ausschuss-/Vereinsabend, 20 Uhr.

11.3. (Montag) Tanzprobe im Vereinsheim, 20 Uhr.

22.3. (Samstag) Kindertanzprobe, 16 Uhr.

25.3. (Dienstag) Tanzprobe im Vereinsheim, 20 Uhr.

5.4. (Samstag) Ausschuss-/Vereinsabend, 20 Uhr.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Für eine **Ausstellung in Burglengenfeld**, die darüber informieren will, wie das Leben der Menschen in den Orten (entlang der Naab) – Burglengenfeld, See, Mossendorf, Schirndorf, Fischbach, Eich, Kallmünz ausgesehen hat, suchen wir Fotos bis hinein in die 60er Jahre, die zeigen, wie die Menschen am Fluss gelebt, gearbeitet, gekämpft und gefeiert haben. Wenn Sie uns Fotos aus Ihren Familienalben zur Verfügung stellen wollen (Fotos werden umgehend nach Ausstellungsende zurückgegeben), dann setzen Sie sich für weitere Informationen bitte mit dem Kultureck in Verbindung (09473/1672 oder evaschropp@gmx.de)

Jagdgenossenschaft Kallmünz-Traidendorf

21.3. (Freitag) Jahresversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Habla („Zur Roten Amsel“), Kallmünz.

Tagesordnung: 1. Begrüßung. – 2. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung. – 3. Bericht des Jagdvorstehers. – 4. Kassenbericht. – 5. Bericht der Kassenrevisoren. – 6. Verwendung des Jagdpachtschillings. – 7. Neuwahlen des Jagdvorstandes. – 8. Wünsche und Anträge. Die Jagdgenossen sind zu dieser Versammlung und dem anschließenden Rehessen herzlich eingeladen.

Jagdgenossenschaft Krachenhausen

22.3. (Samstag) 20 Uhr Jahresversammlung im Gasthaus Birnhäler in Krachenhausen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung. – 2. Bericht des Jagdvorstehers. – 3. Kassenbericht. – 4. Bericht Kassenrevisoren. – 5. Wahl der Vorstandschaft. – 6. Wünsche und Anträge. Im Anschluß findet das Rehessen statt.

Jagdgenossenschaft Dallackenried

28.3. (Freitag) 19 Uhr Gottesdienst in Dinau mit Jagdhornbläsern. 20 Uhr Versammlung im FFW-Haus in Dallackenried.

Tagesordnung: 1. Eröffnung, Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers. – 2. Bericht des Schriftführers und Genehmigung der Niederschrift über die Jagdversammlung vom 15.3.2013. – 3. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer. – 4. Entlastung des Jagdvorstehers und des Kassenprüfers. – 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung. – 6. Bildervortrag zu Flora und Fauna im Raum Kallmünz, Rudolf Schüßlbauer, Altenstadt bei Weiden. – 7. Wünsche und Anträge. Alle Jagdgenossen sind zu dieser Versammlung und dem anschließenden Rehessen herzlich eingeladen.

Jagdgenossenschaft Dinau

14.3. (Freitag) 20 Uhr Rehessen im Gasthaus Koller, Dinau. Alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen sind dazu herzlich eingeladen.
Hans Möstl, Jagdpächter

18.3. (Dienstag) Versammlung im Gasthaus Koller, Dinau, um 20 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Bericht 1. Jagdvorstehers. – 2. Kassenbericht. – 3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers. – 4. Verwendung des Jagdpachtschillings. – 5. Wahl des Kassiers. – 6. Wünsche und Anträge.
Ludwig Bleyer, 1. Jagdvorstehers

Männergesangsverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

Oldtimer-Freunde Kallmünz

Jeden 2. Samstag im Monat Mitgliedertreffen im Vereinsstadel. Beginn 19 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Kallmünz e.V.

Der Kreisverband Regensburg bietet Frühlingsschnittkurse an Obstgehölzen für Interessierte an:

8.3. (Samstag) in Duggendorf, 9–12 Uhr, Anmeldung beim OGV Duggendorf, Albert Schuh, Tel. 09409/1323.

22.3. (Samstag) in Etterzhausen, 9–12 Uhr, Anmeldung beim

OGV Etterzhausen, Andre Trümper, Tel. 09404/9536680.

22.3. (Samstag) in Diesenbach, 9–12 Uhr, Anmeldung beim OGV Diesenbach, Evi Hierl, Tel. 09402/3418.

Voranzeigen:

- 5.4. (Samstag) Rosenschnittkurs in Barbing, 9–12 Uhr. Anmeldung beim OGV Barbing, Karl-Heinz Till, Tel. 09401/7207.
- 11.4. (Freitag) 19 Uhr, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Habla mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und Vortrag von Kreisfachberater Torsten Mierswa: „Start ins neue Gartenjahr“.
- 12.4. (Samstag) 9 Uhr Blumen- und Sträuchertausch am Gerätehaus für alle Interessierten.

Chöre der Pfarrei Kallmünz – Proben

Kirchenchor Kallmünz – Montag 19.45 Uhr.
Sunshine-Chor für Kinder ab 6 Jahren – Mittwoch 15.30 Uhr.
Zwerglerchor – Donnerstag 16.30 Uhr.
Frauenbund-Singkreis – Donnerstag 19.30 Uhr.
Sing & Swing-Chor – 14-tägig am Freitag 19.45 Uhr.

Kolpingsfamilie Kallmünz

Jeden Freitag Volleyball um 20.30 Uhr in der Schulturnhalle.

15.3. (Samstag) Preisschafkopf. Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr. Startgebühr 5 Euro. Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis!

22.3. (Samstag) Gebrauchtkleider- und Altpapiersammlung ab 9 Uhr.

28.–30.3. (Fr–So) Bildungswochenende in Lambach.

Voranzeige:

- 3.8. (Sonntag) Theaterfahrt nach Bad Kötzting. Freilichtbühne auf dem Ludwigsberg – Schinderhannes. Abfahrt um 18 Uhr mit dem Bus vom Friedhofsplatz. Beginn der Vorstellung 20.30 Uhr. Anmeldung ab sofort bei Vorstand Franz Hübl, Tel. 8247. *Anmeldeschluß für diese Theaterfahrt ist bereits der 31. 3. 2014.*
- 15.–17.8. (Fr–So) Vereinsausflug 2014 – Fahrt in die Rhön/Hessen. *Anmeldeschluß für diesen Vereinsausflug ist bereits der 31. 3. 2014.*

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

Rassegeflügelzuchtverein Kallmünz

Jeden 2. Samstag im Monat Versammlung im Gasthaus Würdinger-Nießl „Grüner Baum“. Beginn 20 Uhr.

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

1. Tennisclub 1968 Kallmünz e. V.

- 16.3. (Sonntag) Winterwanderung. Treffen 10 Uhr am Tennisplatz. Anmeldung bei Edith Hofmann, Tel. 09471/7777 bis 10.3.!
- 22.3. (Samstag) Platzaufbau ab 9.30 Uhr.
- 28.3. (Freitag) Jahreshauptversammlung im Gasthaus Habla um 19 Uhr.
- 29.3. (Samstag) Platzaufbau ab 9.30 Uhr.

Tischtennisclub Kallmünz 1960 e. V.

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter www.ttc-kallmuenz.de

Duggendorf

FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

1.3. (Samstag) Floriansball im Gasthaus Hummel.

Voranzeige:

5.4. (Samstag) Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer.

Tagesordnung: 1. Begrüßung. – 2. Gedenken an verstorbene Mitglieder. – 3. Bericht Schriftführer. – 4. Bericht Kommandant. – 5. Bericht Jugendarbeit. – 6. Bericht Vorsitzender. – 7. Bericht Kassenwart. – 8. Bericht Kassenprüfer. – 9. Entlastung Vorstandschaft. – 10. Grußwort der Ehrengäste. – 11. Kommandantenwahl. – 12. Bekanntgaben. – 13. Wünsche und Anträge.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrrübung:
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

4.4. (Freitag) 20 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hummel, Wischenhofen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch Versammlungsleiter. – 2. Gedenkminute für verstorbene Mitglieder. – 3. Bericht des Schriftführers (Protokoll der letzten Herbstversammlung). – 4. Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr. – 5. Kassenbericht. – 6. Bericht der Kassenprüfer. – 7. Bericht des 1. Kommandanten. – 8. Bericht des Jugendwartes. – 9. Ehrungen. – 10. Wünsche und Anträge.

FF Hochdorf-Duggendorf

Jeden 3. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

15.3. (Samstag) Einladung zur Jahreshauptversammlung. 19 Uhr Gottesdienst für verstorbene Mitglieder in der Filialkirche Hochdorf. 20 Uhr Jahreshauptversammlung im Vereinsheim Hochdorf.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch 1. Vorstand Michael Pöpl. – 2. Gedenkminute für verstorbene Mitglieder. – 3. Grußwort der Ehrengäste. – 4. Vorstandsbericht. – 5. Kommandantenbericht. – 6. Schriftführerbericht. – 7. Kassenbericht. – 8. Entlastung der Vorstandschaft. – 9. Information über Homepage www.hochdorf-ff.de – 10. Vorabinformation zum 140-jährigen Gründungsfest und Informationen über Anprobemöglichkeit für Einkleidung zum Fest. Termin wird dafür noch bekanntgegeben. – 11. Wünsche und Anträge. – Jedes anwesende Mitglied erhält eine Brotzeit und 1 Maß Bier.

DJK Duggendorf e. V.

29.3. (Samstag) Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer.

Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung. – 2. Gedenkminute an verstorbene Mitglieder. – 3. Grußworte. – 4. Bericht des 1. Vorsitzenden. – 5. Protokoll des Schriftführers. – 6. Bericht des Kassiers. – 7. Einzug Mitgliedsbeiträge mit SEPA. – 8. Bericht der Kassenprüfer. – 9. Bericht der Abteilungsleiter. – 10. Anpassung der Mitgliedsbeiträge. – 11. Neuwahl des 1. Kassiers. – 12. Wünsche/sonstige Anträge zur Tagesordnung können bis zum 15. März 2014 beim 1. Vorsitzenden Gerd Völkl, Hütgasse 23, 93182 Duggendorf, schriftlich eingereicht werden.

Schützenverein Hubertus Hochdorf e. V.

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr Jugendschießen im Vereinsheim.
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr Schießabend.

Tennisverein Hochdorf

- 4.4. (Freitag) Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Freizeithaus Hochdorf.

Obst- und Gartenbauverein Duggendorf

- 8.3. (Samstag) 9 Uhr Obstbaumschnittkurs im Kindergarten Duggendorf. Leitung Kreisfachberater Josef Sedlmeier.
- 21.3. (Freitag) 20 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Hummel, Wischenhofen.
Tagesordnung: 1. Begrüßung. – 2. Vortrag von Frau Utz-Hiltl, Kräuterpädagogin mit dem Thema: Pflanzen des Brauchtums und deren Bedeutung (Verwendung zu unterschiedlichen Festen und Jahreszeiten). – 3. Gedenken verstorbener Mitglieder. – 4. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr und Bericht der Kindergruppe Grünlige. – 5. Kassenbericht. – 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft. – 7. Planung 2014. 8. Neuwahlen. – 9. Wünsche und Anträge.

Jagdgenossenschaft Duggendorf

- 28.3. (Freitag) Jagdversammlung im Gasthaus Bauer, Duggendorf, um 19.30 Uhr.
Tagesordnung: 1. Niederschrift. – 2. Rechenschaftsbericht. – 3. Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer. – 4. Verwendung des Jagdpachtschillings. – 5. Neuwahlen der Vorstandschaft. – 6. Bericht der Jäger. – 7. Anträge. – 8. Jagdessen.

Jagdgenossenschaft Hochdorf

Voranzeige:

- 12.4. (Samstag) 20 Uhr Jagdversammlung im Vereinslokal Hochdorf.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Kassenbericht, Bericht des Jagdpächters. Im Anschluß sind die Jagdgenossen vom Jagdpächter zum Wildessen eingeladen.

Holzheim a. Forst

Krieger- und Reservistenkameradschaft Holzheim a. Forst

- 10.3. (Montag) Monatsversammlung um 20 Uhr im Gasthaus Koller, Holzheim a. Forst, mit Gästen aus Pettendorf und Steinsberg.

Jagdgenossenschaft Holzheim a. Forst

- 15.3. (Samstag) Jahresversammlung mit Rehessen um 19.30 Uhr im Gasthaus Koller. Alle Jagdgenossen mit Frauen sind herzlich eingeladen.
Tagesordnung: Begrüßung, Rehessen. – 2. Gedenkminute für Verstorbene. – 3. Jahresbericht des Vorstandes. – 4. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung. – 5. Bericht des Kassiers. 6. Bericht der Kassenprüfer. – 7. Worte des Bürgermeisters. – 8. Worte der Jagdpächter. – 9. Beschluss über die Verwendung des Jagdpachtschillings (Zeitpunkt und Höhe der Auszahlung). – 10. Wahl der Vorstandschaft. – 11. Wünsche und Anträge.